

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

I 015/2007 (DDI)

Interpellation Roman Stefan Jäggi (SVP, Fülenbach): Verwahrte und Vollzugserleichterungen (30.01.2007)

1. Kann im Kanton Solothurn einer rechtmässig verwahrten Person – sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind – unbegleiteter Hafturlaub gewährt werden?
2. Kann im Kanton Solothurn eine rechtmässig verwahrte Person – sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind – in den offenen Vollzug verlegt werden?
3. (Sofern die Fragen 1 und 2 nicht mit einem kategorischen Nein beantwortet werden): wie viele Verwahrte befinden sich in den Justizvollzugsanstalten des Kantons Solothurn? Wie viele davon befinden sich im offenen Vollzug? Wie viele Verwahrte dürfen unbegleiteten Hafturlaub/Ausgang geniessen?
4. (Sofern die Fragen 1 und 2 nicht mit einem kategorischen Nein beantwortet werden): Welche Stelle innerhalb der solothurnischen Justiz/Verwaltung entscheidet, dass Verwahrten unbegleiteter Urlaub gewährt wird bzw. dass Verwahrte in den offenen Vollzug dürfen? Gestützt auf das Gutachten, welcher Stelle? Wie viele Personen sind jeweils an solchen Entscheiden beteiligt? Wer trägt die Verantwortung?
5. Wird im Kanton Solothurn von forensischen Begutachtern als «therapieunfähig» bzw. «therapieunwillig» bezeichneten Insassen Vollzugslockerungen gewährt?
6. Kam es in den Verwahrten gewährten Urlauben 2006 (allenfalls 2005) zu Unregelmässigkeiten? Kam es in den Strafvollzugsinsassen gewährten Urlauben 2006 (allenfalls 2005) zu Unregelmässigkeiten?
7. Wie drücken sich diese Fälle von Unregelmässigkeiten in absoluten Zahlen, wie in Prozentzahlen aus (getrennt Verwahrte/Straftäter)?
8. Im Kanton Zürich konnte sich ein Verwahrter auf Hafturlaub eine Identitätskarte bei seiner Wohnsitzgemeinde beschaffen, ohne dass der ausstellende Gemeindeangestellte von der Gefangenschaft erfahren konnte (weil Insassen nicht im RIPOL aufgeführt sind und der betreffende Verwahrte nicht mehr in der polizeilichen Datenbank POLISYS aufgeführt war, da sein Delikt verjährt war, was bei Verwahrten logischerweise häufig vorkommt). Wäre die Situation auch im Kanton Solothurn möglich? Wenn ja, welche Massnahmen hat der Regierungsrat allenfalls nach dem «Fall Zürich» eingeleitet, damit dieser Missstand behoben werden kann?
9. Einem Verwahrten wurde kürzlich, obwohl Sexualdelinquent, vom behandelnden (externen) Arzt das Rezept für das Potenzmittel Viagra abgegeben. Werden auch im solothurnischen Strafvollzug den Insassen «Lifestyle-Medikamente» und Potenzmittel bzw. die Rezepte dazu abgegeben?

Begründung (30.01.2007): schriftlich.

Wie in den letzten Monaten verschiedenen Medien zu entnehmen war, wurde ein verwahrter Sexualstraftäter auf Hafturlaub ohne Begleitung zweimal rückfällig. Der Verwahrte hatte sich im offenen Vollzug befunden. 1991 wurde er zu viereinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Weil eine statio-

näre Therapie versagte, wird er seit 1996 in der Strafanstalt Pöschwies in Regensdorf verwahrt. Andere Strafgefangene beschaffen sich auf Gemeindeverwaltungen Identitätskarten oder holen sich Rezepte für das Potenzmittel Viagra. Im Kanton Solothurn wurde ein rechtskräftig verurteilter Mörder, aufgrund von administrativen «Sendepausen», monatelang in Freiheit gelassen, bis sich die Boulevardpresse dem Fall annahm. Dann ging alles sehr schnell.

Das Schweizer Volk versteht unter Verwahrung die bedingungslose Wegsperrung von nicht therapierbaren Wiederholungstätern. Die Schlagzeilen der letzten Monate lassen jedoch den Schluss zu, dass der Begriff «Verwahrung» von der Justiz im wahrsten Sinne des Wortes «sehr offen» interpretiert wird. Erstaunlich ist auch, wie wenig über den Strafvollzug kommuniziert wird. Um die Art und Weise des Strafvollzugs wird immer nur dann informiert, wenn wieder einmal etwas passiert ist. Insgesamt wäscht die Verunsicherung der Bevölkerung gegenüber dem Strafvollzug und speziell gegenüber der Verwahrung.

Um Licht ins Dunkel zu bringen und die entsprechende Situation im Kanton Solothurn offen zu legen, bitten wir um die Beantwortung obiger Fragen.

Unterschriften: 1. Roman Stefan Jäggi, 2. Heinz Müller, 3. Hans Rudolf Lutz, Hansjörg Stoll, Samuel Marti, Peter Müller, Fritz Lehmann, Ursula Deiss, Walter Gurtner, Rolf Sommer, Beat Ehram. (11)